

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 07/2020 vom 15.08.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Was sich Menschen mit psychischer Erkrankung am Arbeitsplatz wünschen

Zeit Online - ze.tt: .de: Respekt, Vertrauen, Wertschätzung – es gibt Dinge, die wünschen sich wohl alle am Arbeitsplatz. Wie ist das bei Menschen, die psychisch krank sind? Drei von ihnen erzählen von ihren Erfahrungen.

[Weiterlesen](#)

Gewünscht werden u.a. Schulungen der Arbeitgeber – hierzu bietet die Deutsche DepressionsLiga e.V. [Arbeitgeberseminare](#) an.

2 DURU – ein Spiel über Graumulle und Depression

Deutsche DepressionsLiga e.V. / kickstarter.com: Depression als Computerspiel? Was auf den ersten Blick unglaublich und unmöglich klingt, ist ernst. Und ist eine gute Idee: Die drei Spielentwicklerinnen Kerstin, Verena und Sandra aus Berlin arbeiten derzeit an “Duru” – einem Spiel über Graumulle und Depression.

[Weiterlesen](#)

3 Depression: Gemeinsam gegen die dunkle Wolke

Spektrum der Wissenschaft: Vermutlich kennt jeder jemanden mit einer Depression – auch wenn sie oft verborgen bleibt. Wie hilft man einem depressiven Freund, Verwandten oder Partner? Eine Anleitung für Angehörige.

[Weiterlesen](#)

4 Depressionen bei häuslicher Pflege gestiegen

Netdoktor.de: Durch die in der Corona-Krise verhängten Kontaktverbote fühlen sich viele einsam – ganz besonders ältere Menschen, die zuhause betreut werden. Hilfe in der Krise ist bei diversen Beratungsangeboten zu finden.

[Weiterlesen](#)

5 Bestimmte Lebensereignisse verdoppeln das Risiko, dass ein Kind depressiv wird

Business Insider: Können sich negative Erfahrungen in der frühen Kindheit bereits in der Kindheit oder Jugend als Depression manifestieren? Dieser Frage ist ein Team von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen nachgegangen.

[Weiterlesen](#)

6 Postpartale Depression: Den Seelenschmerz zügig behandeln

Pharmazeutische Zeitung: Viele Frauen kennen den »Baby Blues« nach der Geburt ihres Kindes. Etwa 10 bis 15 Prozent erkranken postpartal an einer Depression. Je nach Schwere der Depression sind rasche Psycho- und Pharmakotherapie sowie soziale Unterstützung nötig.

[Weiterlesen](#)

7 Synapsen: Der Rausch gegen die Depression

Norddeutscher Rundfunk (NDR): LSD und Psilocybin sind bewusstseinsverändernde Drogen - und deshalb verboten. Doch manche Forscher halten sie für wertvoll im therapeutischen Einsatz. Ein Wissenschaftspodcast von NDR Info:

[Zur NDR-Mediathek](#)

8 Manager gehen wegen Corona häufiger in Therapie

Wirtschaftswoche: Auch Manager leiden unter den Belastungen der Coronakrise. Und mehr von ihnen suchen sich professionelle Unterstützung. Eine Klinikgruppe verzeichnet steigendes Interesse an Kurzzeitplätzen. Doch helfen die wirklich?

[Weiterlesen](#)

9 Zusätzliche Kapazitäten für die Psychotherapie in Bayern

Ärzteblatt: Bei der Psychotherapie geht nach dem Fallzahlrückgang wegen der Coronapandemie die Nachfrage in Bayern wieder in die Höhe. Nach einem Aufruf der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) stellen Psychotherapeuten zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung. Daher stünden im Augenblick ausreichend Psychotherapieplätze zur Verfügung, berichtet die KV.

[Weiterlesen](#)

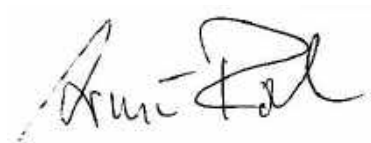
10 4. September 2020: Virtuelle Gedenkveranstaltung an die Ermordung von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen

In der Tiergartenstraße 4 in Berlin plante das NS-Regime die systematische Ermordung von mehr als 70.000 Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen. Zur Erinnerung findet seit vielen Jahren am 4. September eine Gedenkveranstaltung statt. Die Kranzniederlegung ist nach der Veranstaltung auf folgender Seite als Video zu sehen:

[Weiterlesen](#)

[Zum Flyer](#) (PDF-Download)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Marion Böhrk-Martin, Uwe Hauck, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130
53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax +49 7144 / 704 89 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

<https://www.depressionsliga.de/>



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.